



Sonnabend, den

13. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Aufforderung.

Schon vor längerer Zeit ist ein Felleisen mit nachverzeichneten Sachen hier zurückgelassen und jetzt dem Stadtgerichte übergeben worden, ohne daß der Eigenthümer zu ermitteln gewesen ist. Dieser wird daher öffentlich aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich hier anzumelden, widrigenfalls sodann über jene Gegenstände ferner gesetzlich verfügt werden wird.

Dresden, am 11. Juli 1839.

Das Stadtgericht.
Rögnier.

Verzeichniß.

Ein Felleisen, ein brauner Tuchoberrock, ein paar hellgraue Tuchpantalon, eine Tuchmütze, vier div. Gilets, ein Hemde, ein paar graue Sommerhosen, zwei Halskragen, ein Schnupftuch, ein Vorhemdchen, ein paar wollene Socken, eine wollene Unterziehweste ohne Aermel, ein Communionbuch, zwei Pergamenttafeln, 2 Falzbeine, eine Scheere, ein Barbiermesser, ein Streichriemen und eine Barbierbüchse.

2) Bekanntmachung.

Die jährliche öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst wird

Sonntags den 14. Juli d. Js.

in dem dazu bestimmten Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse eröffnet werden.

Die Zeit des Einlasses ist ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Der Preis eines Einlassbilletts ist auf zwei Groschen, der eines Verzeichnisses der ausgestellten Gegenstände auf vier Groschen festgesetzt.

Kinder unter 6 Jahren werden nicht zugelassen.
Dresden, am 8. Juli 1839.

Der akademische Rath.

3) Nachdem der zeitherige Polizei-Bezirksvorsteher im 2ten Stadtbezirke, Herr Marktmeister Kizler, auf sein Ansuchen von der gedachten Function als Bezirksvorsteher entbunden und dieselbe Herrn Tischlermeister Wirthgen übertragen worden ist, wird nicht nur solches bekannt gemacht und dabei Ersterem für den von ihm mit regem Eifer geleisteten Beistand öffentlich unser Dank ausgesprochen, sondern es wird auch zugleich das Verzeichniß sämmtlicher, gegenwärtig sun-

girenden Herren Polizei-Bezirksvorsteher anderweit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Bezirk:

Hr. Kaufmann Strunz, Breiteg. Nr. 53.
" " Fleck, Wilsdruffer Gasse Nr. 242.

2. Bezirk:

Hr. Schwerdtfegermstr. Voigt, gr. Fraueng. Nr. 391.
" Tischlermstr. Wirthgen, Töpferg. Nr. 585.

3. Bezirk:

Hr. Particuller Hänisch, Breiteg. Nr. 199.
" Klempnermstr. Schwenke, Hauptstr. Nr. 136.

4. Bezirk:

Hr. Riemermstr. Rosenkranz, Schäferstr. Nr. 153.
" Kaufmann Böckner, Friedrichstr. Nr. 4.

5. Bezirk:

Hr. Seifensiederstr. Wiesner, auß. Pirn. G. Nr. 257.
" Kunstgärtner Seidel, auß. Ramp. G. Nr. 130.

6. Bezirk:

Hr. Graveur Junige, Halbeg. Nr. 400.
" Tuchsheerermstr. Benedictus, am See Nr. 550.

7. Bezirk:

Hr. Kaufmann Doppmann, Viehweide Nr. 954.
" Branntweinbr. Hufeland, am Schießhause Nr. 906.

8. Bezirk:

Hr. Calculator Boland, am Leipziger Thore Nr. 10.
" Hausbesitzer Bergmann, Alaung. Nr. 8. aa.

Dresden, den 8. Juli 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

Allgemeine Nachrichten.

1) Für zwei Groschen

ist die materische Reise und das Diorama täglich auf der Bürgerwiese in der erbauten Bude zu sehen.

2) Bekanntmachung.

Zu der,
nächsten Sonntag, den 14. dies. Mon.
8 Uhr Abends

von hier nach Leipzig rückkehrenden Extrafahrt, deren Geschwindigkeit in der Dunkelheit vermindert werden wird, sind desselbigen Tages Billets am hiesigen Bahnhofe zu haben.

Dresden, den 13. Juli 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

**3) Lebensversicherungsbank f. D.
in Gotha.**

Der zehnte Rechenschaftsbericht dieser Anstalt ist erschienen und zeigt, daß dieselbe im verwichenen

Jahre einen neuen Zuwachs von 872 Personen mit 1,335,200 Thlr. Versicherungskapital erfahren hat, wodurch sich ihr Bestand am Jahreschluss auf 8779 Versicherte, 14,561,500 Thlr. Versicherungssumme und 1,921,072 Thlr. Gesamtfonds erhob. Nach der beigelegten interessanten Uebersicht über die Ergebnisse der Bank in dem nun verfloßenen ersten Jahrzehend ihres Bestehens hat dieselbe bereits 1,154,100 Thlr. an die Erben Verstorbener gewährt und von den gesammelten Ueberschüssen nicht weniger als 233,070 Thlr. den Versicherten zurück erstattet.

Auf diese befriedigenden Erfolge hinweisend, laden zur vermehrten Benutzung obiger Anstalt ein und erbieten sich, desfallige Anträge zu befördern:

H. Haarth & Comp. in Dresden.

W. A. Heitmann in Pirna.

F. W. Goedsche in Meissen.

Gerichtsassessor Richter in Radeberg.

4) Die Listen der vom 1. bis 4. Juli a. c. in Warschau gezogenen Nummern der Russ.-Poln. 500 u. 200 fl. Obligationen liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Simon Meyer,

Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage.

5) Das Verzeichniß der vom 1. bis zum 4. d. Mts. in Warschau gezogenen Prämien der Anleihe von 1835 liegt zur gef. Durchsicht bereit.

Adolph Schie,

große Frauengasse Nr. 374.

6) Zur gütigen Beachtung

zeige ich hierdurch wiederholt an, daß die Straße durch das Müglitzthal in völlig fahrbarem Zustande sich befindet, und mein Gasthaus allhier neu und bequemer

8) Da ich morgen, Sonntag, den 14. d. Mts., in dem früher Engelmann'schen Locale, Ecke der Marienstraße, hinter der Post, eine

Billard=

Schanke- und Speisewirtschaft

eröffne, so verfehle ich nicht, dieselbe einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Beachtung zu empfehlen, und verspreche zugleich die billigste, prompteste und reellste Bedienung.

Dresden, den 13. Juli 1839.

Adolph Müller,
früher in dem Forsthaufe zu Pirna.

9) Das Directorium der Bogenschützengesellschaft ersucht alle Diejenigen, welche während der Dauer des diesjährigen Bogenschießens Zelte auf der Wiese aufzuschlagen gesonnen sind, sich wegen Einlösung der Plätze von dato an bis spätestens den 20sten dieses Monats bei dem Deputirten, Herrn Seifensieder Künzmann, wohnhaft am See Nr. 491., in den Vormittagstunden zu melden.

10) Wir erlauben uns die ergebenste Anzeige, daß zur unentgeltlichen Ueberfahrt des badelustigen Publikums in die bei der Antonstadt am Elbwege aufgestellten Bäder, am linken Elbufer zu-

als zuvor eingerichtet ist, auch während des Sommers jeden Mittag verschiedene warme und kalte Speisen bei mir zu haben sind.

Weesenstein, am 11. Juli 1839.

Friedrich August Glemann,
Gasthofsbesitzer.

7) Bekanntmachung.

Dem so vielseitig geäußerten Wunsche einer schnelleren Güterbeförderung nach den Oesterreichischen Staaten zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, in Verbindung mit dem Herrn Joseph Werwka in Prag eine regelmäßige Eilfuhr einzurichten, welche vom 14ten d. Mts. an wöchentlich Montags und Freitags Abends von hier nach Prag, Wien und Triest abgehen wird, womit die Güter in drei Tagen in Prag, in acht Tagen in Wien und in fünf und zwanzig Tagen in Triest geliefert werden, wenn nicht unvorhergesehene Naturereignisse hindernd entgegenreten.

Es ist mit Unterstützung meines Leipziger Hauses die Einrichtung getroffen worden, daß alle für Oesterreich bestimmten oder dasselbe transitirenden Güter theils mit Eilfuhr, theils in gewöhnlicher Weise auf das schnellste und billigste befördert werden, und ist hierüber, sowie über die betreffenden Löhne das Nähere in meinem Comptoir zu erfahren.

Indem ich mir hierdurch erlaube, einen geehrten Handelsstand auf die Vortheile dieser neuen Unternehmung aufmerksam zu machen, wünsche ich, daß sich derselbe bemogen finden möge, solche durch vielfache Benutzung geneigt zu unterstützen.

Dresden, den 6. Juli 1839.

Johann Carl Seebe.

nächst der Vogelwiese oberhalb der Friedrichsbäder, stets ein mit roth und weißer Flagge bezeichneter Kahn in Bereitschaft steht.

Gebrüder Weber.

11) Echte holländische Blumenzwiebeln.

N. C. Affourtit in Lissa bei Harlem macht seinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch bekannt, daß er in diesem Jahre kein Lager seiner Blumenzwiebeln nach Dresden sendet, dagegen aber

Herrn Franz Netke daselbst eine kleine Partie seiner großen holländischen Cataloge zur Vertheilung übersendet hat.

Freunde echter bester Blumenzwiebeln werden er- sucht, von diesen Catalogen Einsicht zu nehmen und ihre Aufträge baldigst, doch spätestens Ende Juli, an Herrn Franz Metke zu übergeben. Die bestellten Zwiebeln werden dann hier auf das Solideste ausge- wählt, jeder Auftrag apart verpackt, und sind dann Anfang September in Dresden in Empfang zu nehmen.

12) Die Verlegung meines Seifen- und Lichtver- kaufs aus dem Hause Nr. 496. auf der Marktgasse in das Eckhaus der großen Frohn- und Weißengasse Nr. 524. d. zeige ich meinen werthen Kunden hier- durch ergebenst an.

Friedrich Albrecht, Seifensiedermeister.

13) Ein Mädchen, 17 Jahre alt, das nicht auf hohen Gehalt sieht, gut erzogen und in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, auch französisch spricht, sucht ein Unterkommen und kann sogleich an- treten. Das Nähere zu erfragen: große Frauengasse Nr. 415. c. im Drechslergewölbe.

14) Ein gebildetes Mädchen, hier gänzlich fremd, welches schon mehrere Jahre in den angesehensten Familien conditionirt hat, die Kenntnisse besitzt, eine bedeutende Stadtwirtschaft allein zu übernehmen, allen feinen weiblichen Arbeiten mächtig ist und der Erziehung der Kinder stets zur Zufriedenheit vorge- standen hat, sucht eine ihren Leistungen angemessene Condition. Hierauf Achtende bittet man, ihre Adresse unter V. im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

15) Ein junger Mann, welcher schon eine Reihe von Jahren für mehre Rechts-Consulenten als Copist gearbeitet hat, wünscht mit Lohnschreiberei beschäftigt zu werden. Näheres in Anton Meyer's Agentur-Bureau.

16) Reisegelegenheit

nach Tepliz ist zu haben bei Carl Winkel- mann, Schloßgasse Nr. 251.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Ein schönes Landgut in fruchtbarer Gegend, von 112 Aekern Flächenraum, soll Ortsveränderung wegen unter annehmlchen Bedingungen verkauft wer- den. Kaufliebhaber werden gebeten, ihre Adresse un- ter der Chiffre R. S. poste restante Dresden ab- zugeben, worauf das Nähere sogleich mitgetheilt wer- den wird.

2) Eine an der Eisenbahn gelegene vortheilhafte Schankwirthschaft mit 3 Schln. Feld, Garten, Wein- berg und dazu gehöriger Regalbahn, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Zu erfragen: Bader- gasse Nr. 448. erste Etage.

3) Ein Haus mit einem Garten, etliche Stunden von Dresden auf dem Lande gelegen, verbunden mit kleiner Dekonomie und einem bürgerli- chen Geschäfte, welches ein Jeder neben seinem ei- gentlichen Gewerbe recht gut und mit hübschem Vor- theil betreiben kann, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen und kann bei einer Anzahlung von 4 bis 500 Thln. sofort übergeben werden. Für einen Handwerksmann, der sich aufs Land setzen will, ist diese Gelegenheit, da die Gegend volkreich und wohl-

habend ist, mit Recht als eine vorzügliche zu empfeh- len. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

4) Mehre große herrschaftliche Häuser, mit und ohne Garten, Wagenremise, Stallung etc., in den schönsten Lagen an Promenaden, im Preise zu 18- bis 42000 Thlr., sind zu verkaufen. Käufer erhal- ten auf Verlangen nähere Auskunft: Altstadt, Bader- gasse Nr. 435. eine Treppe durch Weiße.

5) Wagenverkauf betr.

Ein in Breslau gebauter, zu sächsischer Spur vor- gerichteter, halbbedeckter, ganz leichter Phaeton-Wa- gen, mit dreifach verschlossenem Magazin, bequemen Hauptsitz für drei Personen und besonderem Kutschers- sitz, mit fast neuem, grünen Luchaussschlage, vorn und hinten auf den schönsten Druckfedern ruhend, zum ein- und zweispännig Fahren vorgerichtet, mit Gabel und Deichsel, wird verkauft durch Herrn Liesche, Kreisamtsboten in Meissen.

6) Eine große Auswahl schöner brabantier Hühner sind zu verkaufen in Friedrichst., Friedrichstraße Nr. 28. parterre.

7) Für 12 Thaler ist ein Handwagen zu verkau- fen beim Gastwirth Kreinert in Neustadt am Palais- platz Nr. 31.

8) Vier gut gehaltene Vogelschnepper, drei Vögel zum Abschießen, nebst Schießpult, Spille und erfor- derlichem Zubehör sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird täglich von 11 Uhr Vormit- tag bis 4 Uhr Nachmittag ertheilt: Antonstadt, Kö- nigbrücker Straße Nr. 245. b.

9) Fünf bis sechs Scheffel reine Hornspäne lie- gen zum Verkauf äußere Pirna'sche Gasse Nr. 259. zwei Treppen.

10) Große Wasserpässer, für Gärten zu gebrauchen, stehen zum Verkauf beim Hausmann, große Frauengasse Nr. 379.

11) Ein neuer, starker, zweispänniger Lastwagen steht zu verkaufen bei dem Schmiedemeister Friedrich in Goppeln.

12) Kissinger Kur-Brunnen,

Marienbader Kreuz-Brunnen, Eger Sauer-Brun- nen und dergl. Salz-Quelle empfing wieder in fris- cher Füllung Wilhelm Lange, Ecke des Altmarkts und der Seegasse.

- 13) Bleichflüssigkeit gegen Obst- und Tintenflecke à Glas 2gl.
- Flüssigkeit gegen Fettflecke à Glas 2 gl.
- Blaue Wäschinctur à Glas 1 gl.
- Rosenessenz à Flacon 4 gl.
- Moschuessenz à Flacon 4 gl.
- Champagner-Limonaden-Pulver à Glas 2 gl.

E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

14) Cahlaisches Pferdepulver,

welches sich in den meisten Krankheiten, als bei Drus- sen, nicht recht fröhen wollen, Erziehung der Pferde etc. bewährt hat, empfiehlt und verkauft bis zu 1/2 Pfd. Alexander Lichtenberger, Schöffergasse Nr. 356. B.

15) Bleidraht und Aeolsharfen.

Der immer mehr nützlich befundene Bleidraht wird zu jeder gewünschten Stärke verfertigt und verkauft bis zu mittlerer Stärke bis zu 40 Ellen das

Pfund zu 4 gl. Wie auch noch Aeolsharfen zu haben sind und jede Art von Saiten- und Pfeifen-Instrumenten, auch Harmonika's reparirt werden: Schreibergasse Nr. 14. C. A. T. Ventzky.

16) Italienische Strohhüte, für Herren, empfing in schöner Auswahl

Wilhelm Wolf,

Strohhut-Fabrikant,
grosse Brüdergasse Nr. 287. erste Etage.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Langegasse Nr. 284. ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche, an einzelne oder an ein paar ordnungliebende Leute zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe zu erfahren.

2) Scheffelgasse Nr. 186. ist eine kleine Wohnung zu vermieten und zu Michael zu beziehen. — Das Nähere: Scheffelgasse im deutschen Hause drei Treppen hinten heraus.

3) Neustadt, Hauptstraße Nr. 139. ist die erste herrschaftliche Etage, bestehend aus 12 Zimmern, worunter 2 Säle, Souterrains, Stallung auf 4 Pferde, nebst Wagenremise und Zubehör, von Michael an zu vermieten. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

4) Stiftsstraße Nr. 819. b. sind große und kleine Wohnungen von jetzt an zu vermieten und Michael zu beziehen.

5) Im italienischen Dörfchen, Zwinger-Allee Nr. 24. ist von jetzt an eine Wohnung mit Möbeln zu vermieten und gleich zu beziehen.

6) Auf dem Rittergute Pesterwitz, eine Stunde von Dresden, ist zu Michael d. J. die Schenke nebst Schlachtbank, sowie die Brauerei mit vollständigem Inventario zu verpachten. Die näheren Bedingungen sind bei der Ritterguts-Ökonomie-Verwaltung einzusehen.

7) An der Frauenkirche, Töpfergasse Nr. 564. ist die freundlich möblierte 1ste Etage von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere daselbst im Parterre.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Mädchen, welche gut geübt sind in feinem Damenputz, werden gegen gute Bezahlung sogleich gesucht. Adressen, mit J. F. bez., nimmt das R. S. pr. Adresscomptoir an.

2) Es wird ein wohlzogener Knabe gesucht, welcher Lust hat, unter annehmlchen Bedingungen die Gürtler-Profession zu erlernen. Näheres: Johannisgasse Nr. 199.

J. B. Seyffarth,
Hof-Gürtler.

3) Ein Mädchen wird gesucht, welches Schuhe einfassen kann. Zu erfragen: Webergasse Nr. 136. beim Schuhmacher Schmidt.

4) Eine geübte Köchin sucht sogleich oder zum 1. August ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 166. eine Treppe rechts.

5) Ein junger Mann, welcher ziemlich französisch spricht, sucht ein Unterkommen als Kellner oder Bedienter und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 246. b. 3 Tr. hinten heraus.

6) Ein verabschiedeter Cavalierist von guter Erziehung, zugleich auch mit den nöthigen Kenntnissen im Rechnen und Schreiben versehen, sucht, da er sogleich mit Pferden gut umzugehen weiß, einen Dienst, wo möglich, wo von den angegebenen Kenntnissen zugleich mit könnte Gebrauch gemacht werden, und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Schloßgasse Nr. 328. im Hofe beim Speisewirth Winkler.

7) Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 248. im Schuhmachergewölbe.

8) Eine gesunde Amme kann so bald als möglich ein Unterkommen finden. Zu erfragen am See Nr. 55., der kleinen Plauen'schen Gasse schräg über.

9) Ein Mädchen, das jede häusliche Arbeit verrichten kann und gut empfohlen ist, wird sogleich zu miethen gesucht: Annengasse Nr. 578. im Hinterhause 2 Treppen links.

10) Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches nach dem Maße schneidert, die Wäsche zu behandeln versteht, im Platten und in häuslichen Arbeiten, denen sie sich willig unterzieht, geschickt ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. August eine andere Condition als Jungfer. Von ihrer jetzigen, sowie von andern Herrschaften wird sie vorzüglich empfohlen. Das Nähere: Marienstraße Nr. 17. drei Treppen.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 194. des Dresdener Anzeigers.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Ein Capital von 300 Thln. wird gegen eine Verzinsung zu Vier vom Hundert und erste Hypothek auf ein Grundstück zu erborgen gesucht. Das Nähere zu erfragen: Webergasse Nr. 132. erste Etage.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 10ten hujus in der 9ten Abendstunde wurde vom Schusterhause in der Allee bis zur Wache ein braun und weiß quarirtes wollenes Umschlagtuch verloren; der Finder wird gebeten, es Weißgasse Nr. 493. eine Treppe gegen eine Belohnung abzugeben.

2) Am Feste ist eine Brieftasche in Neustadt verloren worden; der Finder wird dringend ersucht, selbige gegen eine gute Belohnung im K. S. priv. Adresscomptoir abzugeben.

3) Eine am 10. dss. zurückgebliebene Börse mit Geld kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden: Antonstadt, im Gewölbe des goldnen Anker.

4) In meinem Hause, Dstra-Allee Nr. 895., ist ein rothleinwandner Regenschirm gefunden worden, den der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann.
Anton Buzzi.

5) Mittwoch den 11. Juli sind von Findlaters bis in die Stadt 2 Stück preuß. Kassenanweisungen à 5 Thlr. verloren worden; der Finder wird gebeten, da der Verlust einen Diensthofen betrifft, dieselben gegen eine Belohnung von 3 Thlr. im K. S. priv. Adresscomptoir abzugeben.

Einladungen.

1) Sonntag, den 14. Juli, ist Concert und Bogelschießen, wozu ergebenst einladet

Wittwe Klahre auf der Annengasse.

2) Dals Sonntag, den 14. Juli, im Garten des weißen Hirsches vollstimmiges Concert gehalten werden soll, zeigt hiermit ergebenst an

A. Preissler.

3) Sonntag den 14. Juli ist Concert. Mit Potage und andern warmen Speisen nebst prompter Bedienung empfiehlt sich

Walter am Briefnitzer Schläge im Bellevue.

4) Concert-Anzeige.

Nächste Mittwoch, den 17. Juli, wird in meinem Garten vom Musikchore des Regiments Prinz Maximilian unter der Leitung des Herrn Musikdir. Hartung ein

großes Extra-Concert

gegeben werden. Ich lade dazu höflichst ein und verweise wegen des Nähern auf die gedruckten großen Anschläge.

W o l f,

Gasthof zur goldnen Sonne (Frankens).

5) Daß Sonntag den 14. Juli das Blumenfest gehalten werden soll, macht ergebenst bekannt und bittet um zahlreichen Besuch

G. Kühnel,

Gastgeber im Gasthof zu Strehlen.

6) Sonntag den 14. Juli findet im Porschappel im Gasthofe zum Löwen ein großes Concert statt. Um zahlreichen Zuspruch bittet

verwittw. Schaar Schmidt.

7)

Scheibenschießen in Radeburg

mit gezogenem Gewehr, à Nummer 12 gl. Einlage, welches den 21., 22. und 23. Juli d. J. gehalten wird. Den drei besten Schützen werden außer den Geldgewinnsten drei Prämien verkehrt, als:

dem ersten 6 Stück silberne Speiseflößel,

„ zweiten 4 „ dergl.,

„ dritten 2 „ dergl.

Nummern werden bis den 22. Juli Abends 8 Uhr angenommen.

Um einen gütigen Zuspruch bittet ergebenst

August Ziegenbalg,

Schießhauspächter.

Radeburg, den 13. Juli 1839.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist erschienen:

Shakespeares sämmtl. dram. Werke, übers. von A. W. v. Schlegel und L. Tieck. 7ter Bd.

Wir nehmen noch fortwährend Subscription auf dieses höchst gediegene Werk an.

Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung

(Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

2) In allen Buchhandlungen, Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung ist zu haben:

Kerndorfer, über Umgang mit Menschen. broch. 12 gl.

Kochbuch, neues, bürgerliches, eine vollständige Anweisung zum Kochen, Backen, Braten, Schmoren. Von Louise Braun. Dritte verbess. Auflage. broch. 1 Thlr. 6 gl.

Rögel, G., der Wegemacher, oder der Kommunal-Wegebau. Enthaltend die Anlegung, Befestigung und Erhaltung der Fahrstraßen, Feldwege, Fußwege und Promenaden. Für Magistrate, Baudeputationen und Stadtverordnete. Mit 11 Abbildungen. broch. 12 gl.

Komplimentirbuch, neues, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln und einer Blumensprache. 11te rechtmäßige Auflage. broch. 10 gl.

Rümpker, K., Materialien zur rühlichen und angenehmen Selbstbeschäftigung für Kinder in zahlreichen Schulen. 2te Aufl. broch. 10 gl.

Ziegenbein, Dr. J. W. S., die jüdische und christliche Religionsgeschichte, nebst dem Confessionsunterschiede der lutherischen, reformirten und katholischen Kirche. 3te Auflage. 6 gl.

Ziegenbein, Anfangsbuch zur Erlernung der französischen Sprache. 3te Aufl. br. 6 gl.

Roman:

Familie von Homburg, oder Schuld und Sühne. Von dem Verfasser der Mahleiche und der Auguste Walther. 2 Thele. 2te Aufl. br. 1 Thlr. 12 gl.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.

3) In der Blochmann'schen Buchdruckerei ist heute Nachmittag zu haben:

Predigt am Reformations-Jubelfeste in der Kirche zum heiligen Kreuz den 6. Juli 1839 beim Nachmittagsgottesdienste für die Schuljugend gehalten von M. Leonhardi. Nebst Liturgie und Gesängen. Preis 2 gr.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 14. Juli predigen:

In der Stadtfrankenhaukirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Cand. Dietrich; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Männel.

Ungekommene Reisende, vom 11. Juli Mittags bis 12. Juli Mittags.

Im Hôtel de France: Hr. Geh. Rath v. Savigny a. Berlin.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf zu Stollberg-Wernigerode a. Wernigerode, Hr. Graf zu Solms-Baruth a. Baruth, Hr. Edler Schaber v. Schönbar a. Prag, Hr. Rentier Worsley a. England, die Hrn. Part. Deems a. Amerika und Solly a. Cambridge, Hr. Kfm. Scholz a. Breslau, die Hrn. Artisten v. Rudbeck u. Arwidson a. Schweden, die Damen Wurmb u. Neuwall a. Wien.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Admir. Symonds u. Miß Horner a. London, Hr. Oberst-Rath Alt u. Hr. Bankdir. Modelang a. Gotha, Hr. Kfm. Nigoldi a. Bamberg.

Im Hôtel de Russie: Hr. Part. Drstatis a. Freiberg.

In St. Berlin: Hr. Gen.-Maj. v. Neuser a. Berlin, Hr. Oberstlieut. v. Boddietzki a. Lübben, Hr. Ob.-Eds.-Ger.-Präs. Hundrich a. Preußen, Hr. Forstbeamte Kiene, die Hrn. Gutsbes. Theophil u. 2 Hrn. Schwerdtfeger a. Holstein, Hr. Kfm. Großmann a. Mühlhausen in der Gifsaß, Hr. Part. Ulmann a. Berlin, Hr. Rent. Eden a. England.

In St. Gotha: Mad. Dessoir, Schausp., Fräul. Reimann u. Hr. Kaufm. Nolte a. Leipzig, Hr. Chem. Gerber a. Gr.-Hain, Hr. Gener.-Stabsarzt Stube aus Magdeburg, Hr. Rittmstr. v. Winning u. Hr. Part. v. Winning a. Grochow, Hr. Lieut. v. Kirchenpauer a. Rußland, Hr. Prof. Köberstein u. Hr. Schüler Andersen a. Pforte, Hr. Arzt Hoffmann a. Leipzig.

In St. Wien: Hr. Gutsbes. Martin a. Kesselshain, Hr. Oberst v. Lomm a. Berlin, Hr. Part. Schaaf a. Hamburg, Hr. Gutsbes. v. Klimazewski a. Kalisch, Hr. Ref. v. Tarsti u. die Hrn. Beamten Olszewski u. Bagdanski

a. Warschau, Hr. Gutsbes. v. Stern a. Tüschow, Hr. Maj. v. Sülzdorf a. Schwerin, Hr. Reg.-Rath Gröschel u. Hr. Lieut. Noack a. Berlin, Hr. Assess. Graf v. Seckendorf a. Stendal, Hr. Kaufm. Hampe a. Ilfenburg, Hr. D. Kollau a. Berlin, Frau D. Kischke und Fräul. Grunow a. Dessau.

In St. Rom: Hr. Gutsbes. v. Walewski a. Kalisch, Hr. Bar. v. Baner a. Stockholm, Hr. Lieut. Erich a. Berlin, die Hrn. Kfl. Will a. Schweinfurt, Klob u. Kreiml a. Olmütz, Meister a. Stettin u. Herrmann a. Hamburg, Mad. Fick a. Berlin.

Im g. Engel: Frau v. Boyda a. Warschau.

In d. g. Krone: Frau Gräfin v. Rospolth a. Baruth, Hr. Assist. Klenter a. Frankfurt a. d. D., Hr. Kfm. Halberstadt a. Reichenbach.

Im gold. Anker: Hr. Rect. Prof. Baumgarten-Crusius u. Hr. Prof. Schumann a. Meissen, Hr. Maschinenb. Esche a. Chemnitz.

In St. Freiberg: Die Hrn. Privat. Reinhardt a. Wien u. Pithal aus Austerlitz, Hr. Kfm. Pfeiffer a. Leipzig, Hr. Buchdr. Jacob a. Grimma.

Im Hamb. P.: Die Hrn. Kfl. Richter a. Hainichen, 2 Hrn. Gbrner a. Berlin, Klieber a. Freiberg u. Büchel a. Magdeburg, Hr. Lieut. v. Lofe a. Kiel.

Im H. Rauch: Hr. Kfm. Schmidt a. Kelbra, Hr. Pred. Schmidt aus Sittendorf, Hr. Jäger Leo aus Greiz, Hr. Baumstr. Conradi a. Chemnitz, die Hrn. Lieut. v. Foltersamb u. Störkenius a. Berlin, Hr. Färbermstr. Dir a. Weida, Hr. Stud. v. Schilling a. Mitau, Hr. Kfm. Erhard a. Zwickau, Frau v. Schweinitz u. Mad. Schmidt a. Herrnhut.

Im gr. Rauch: Frau Kriegsr. v. Winterfeld, Frau Schiffskapit. Meyer u. Hr. Ober-Insp. Lüdersdorf a. Berlin, Hr. Kfm. Weber a. Chemnitz, Hr. Hausbes. Richter a. Leipzig, Hr. Cand. Tischmeyer a. Richteberg.

In St. Altenb.: Hr. Lieut. Lischke a. Neustadt-Stolpen.

In St. London: Hr. Rent. Stiles a. Berlin, Hr. D. Weilschmidt a. Ohlau, Hr. Bäckerstr. Grell u. Mad. Thiel a. Dels, Hr. Part. Wolff a. Warschau, Frau Kammerh. v. Berlepsch a. Proschwitz, Mad. Pohlmann a. Berlin, Hr. Water Bauer a. Leipzig.

In St. Raumb.: Hr. Cand. Bortner a. Roswein.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Apoth. Heinke u. die Hrn. Kaufm. Heinke a. Leipzig u. Mehner a. Zeulenroda, die Damen Risse u. Gisch a. Mulchwitz.

Im deutschen P.: Hr. Adv. Stüber a. Mägeln, Hr. Dec. Meyer a. Leipzig, die Hrn. Stud. Weins u. Vormann a. Tharand, Hr. Kfm. Probst a. Leipzig.

In St. Leipzig: Hr. Kfm. Seebe a. Leipzig.

In St. Prag: Die Hrn. Kaufm. Grasselt a. Halle, Hottenroth a. Leipzig, Germann a. Braunschweig u. Schöber a. Wien, die Damen Richter a. Berlin u. Schuffenhauer a. Halle.

Im g. Hirsch: Hr. Audit. v. Pravednikoff u. Hr. Drechslermstr. Urban aus Warschau, Hr. Privat. Thirmer aus Schellenberg, Hr. Kfm. Möbius a. Wurzen.

Im geb. P.: Hr. Vohgerber Elzner a. Leipzig, Hr. Gastw. Handeck a. Rochlitz, Hr. Dec. Reichel a. Waldheim.

In d. g. Weintr.: Hr. Handschuhfabr. Zabel a. Berlin, Hr. Weber Müller a. Oschatz, Hr. Dec. Tennstädt a. Rittenburg.

B. Gastw. Moriz: Hr. Kfm. Breslauer a. Friedeberg.

B. Gastw. Richter: Hr. Kunstg. Saalbei a. Bendorf.

B. Gastw. Kreinert: Hr. Gastw. Landeck a. Breslau.

B. Gastw. Wagner: Hr. Cand. Hottelmann a. Pölskau.

Tagebuch.

Sonnabend. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.

Das Damsschiff „Prinz Albert“ fährt laut Anschlägen bis mit Sonntag den 14. Juli täglich 2 Mal von Dresden nach Pillnitz.

Theater (in der Stadt): Anna Bolena (Anna Boleyn), lyrische Tragödie in 2 Akten; Musik von Gaetano Donizetti. Anna Bolena — Signora Ungher, K. K. Destr. und Toskan. Kammer Sängerin. (Ende gegen 9 Uhr.)

Sonntag. Früh-Concert im großen Garten und in der Restauration im Bahnhofs (Anfang 5 Uhr).

Berichtigung. In der letzten Sterbeliste ist statt Risch, Sophie Rachel Plißsch zu lesen.

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.